

## Leben im Geist

(Predigt am 15. Mai 2016 – Pfingstsonntag –, von Tillmann Krüger)



**Bibelstelle: Hesekiel 36,26-27**



**Kerngedanken der Predigt:**

Pfingsten ist das Fest, an dem wir uns an das Kommen des Heiligen Geistes in unsere Welt erinnern. Der Geist Gottes kam an einem Tag auf 120 Gläubige – Männer und Frauen – und nach einer vollmächtigen Predigt wurden 3.000 Menschen getauft, die zum Glauben an Jesus gekommen waren (siehe Apostelgeschichte 2). Dies ist auch die Geburt der christlichen Kirche. Das erste Pfingsten hatte eine lange Vorgeschichte. Petrus weist in seiner Pfingstpredigt schon auf den Propheten Joel (Kapitel 3) hin. Jesus hat das Kommen des Geistes angekündigt (siehe Johannes 14-16). Und der Prophet Hesekiel hat es ebenfalls erwähnt (vgl. dazu auch Jeremia 31,33). Sein Wort gilt zunächst Israel, jedoch im Horizont der ganzen Welt: „Die Nationen werden erkennen, dass ich der Herr bin.“ (Hes 36,23)

### 1. Ein neues Herz

Das Herz steht für die Lebensmitte des Menschen, sein zentrales Organ. Im biblischen Denken ist es Sitz von Wille, Verstand und Emotionen. Es ist eine „Herz-OP“ nötig: das alte Herz, das „steinerne Herz“ (V. 26), das leblos, kalt und empfindungslos ist, muss durch „ein Herz aus Fleisch“ ersetzt werden, das lebendig, warm und empfindsam ist. Das ist nichts Oberflächliches. Das ist etwas sehr Tiefes, sehr Zentrales. Der hebräische Text drückt eine Absichtserklärung Gottes aus: „Ich werde das tun ...“ Und er hat es getan: am Kreuz! Unser steinernes Herz wurde mit Christus gekreuzigt und wer an Christus glaubt, erhält ein neues Herz, ist eine „neue Kreatur“ (2Kor 5,17).

### 2. Gottes Geist in uns

Wir werden nicht äußerlich vom Heiligen Geist erfüllt (auch wenn dies äußerlich sichtbare Auswirkungen haben kann!), sondern innerlich. Paulus hat darauf hingewiesen, als er in Römer 5,5 schrieb: „Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist.“ Dies braucht ein empfängliches Herz, wie eben beschrieben. Ein überwältigender Gedanke: der lebendige Gott nimmt in uns Wohnung!

### 3. Sichtbare Auswirkungen

Wenn wir ein neues Herz haben und von Gottes Geist erfüllt sind, kann das nicht ohne Auswirkungen bleiben. Hes 36,27 macht deutlich: Wer innerlich von Gott erfüllt ist, wird auch äußerlich in den Geboten Gottes wandeln. Und zwar freiwillig! Er wird das tun wollen, was Gott will. Nicht als Marionette, sondern von ganzem Herzen. Sicherlich ist das kein Automatismus (man denke nur an die vielen Ermahnungen an die Gemeinden in den Briefen des NT!). Aber eines ist klar: Die virale Ausbreitung des Christentums in der gesamten antiken Welt hat etwas mit der Kraft des Heiligen Geistes zu tun, die Menschen dazu befähigt hat, die Liebe Gottes in der Welt zu verbreiten.



**Gedankenanstöße:**

- Könntest du für dich sagen, dass du ein „neues Herz“ hast? Woran machst du das fest?
- Hat dein „persönliches Pfingsten“ schon stattgefunden? Bist du erfüllt mit dem Heiligen Geist?



**Zum Austausch:**

- Wie habt ihr den Heiligen Geist kennengelernt? Erzählt euch davon.
- Betet dafür, dass ihr in eurem Leben / Hauskreis dem Wirken des Heiligen Geistes mehr Raum gebt.